



Gemeindebrief

Ev.-luth. Margarethengemeinde Gehrden

Nov. - Febr. / 1-2016

Weihnachten entscheidet sich im Herzen und in der Tat

„Weihnachten wird unterm Baum entschieden“, so tönte unlängst ein Werbespruch für einen Elektronikmarkt. Gemeint war wohl: Wenn die gewünschten Smart-Geräte oder Breitband-Fernseher nicht am 24.12. unterm Baum liegen, dann ist Weihnachten gescheitert.

Als Maria ihr Kind zur Welt brachte, gab es keinen Baum. Da gab es vielleicht Ochs und Esel. Engel sollen in der Gegend gewesen sein. Das wäre nur folgerichtig. Denn das Kind soll kein gewöhnliches gewesen sein. Obwohl: Welches Kind ist schon gewöhnlich?

Aber von diesem Kind haben zudem schon die Propheten gesprochen. Nicht nur erfüllt vom Geist Gottes, sondern ganz aus Gottes Schöpfermacht soll es entstanden sein. Der erste „Neue Mensch“, neu geschaffen wie einst Adam. Nicht aus der Erde, sondern aus Maria, das heißt aus der alten Menschheit.

Gott wird Mensch und entscheidet sich für Nähe zu denen, die hilflos sind. Keine Seidendecken, sondern das Elend eines Flüchtlings. So lebt er.

Die Leute in Bethlehem können wir vielleicht verstehen. Es war alles voll, sie fühlten sich

überfordert. Und dann noch eine Schwangere: „Nein, bei uns nicht.“

Auch wenn ich die Abwehr verstehe, weil die Kräfte erschöpft sind und weil es alles zu viel ist. Gut, dass es doch noch Hilfe gab, doch noch ein Dach über dem Kopf in der kalten Nacht.



Gott kommt vor unserer Haustür auf die Welt - egal, was dazu geführt hat. Ob es nun der Kaiser Augustus war, der die Menschen hin- und herschickte. Ob es ein Bürgerkrieg in Syrien und Irak ist. Oder ob es Menschen sind, die aus Afghanistan vor den Taliban fliehen. Und: Egal, ob wir das alles wollen oder nicht. Sie sind nun mal da. Und: sie sind die Gesellschaft, in der Gott zur Welt kommt.

Was heißt das für uns? - „Weihnachten wird im

Herzen und in der Tat entschieden!“

Ich wünsche Ihnen und insbesondere allen, die in dieser großen und vielfach schwierigen Not mitfühlen oder gar helfen - und nicht zuletzt auch „unseren“ Flüchtlingen, egal woher sie kommen und welchen Glauben sie haben, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Pastor

2 Gottesdienste Heiligabend, Kirchenvorstand

Gehrden:

10.00 Uhr	KiGo-Team	Krippenspiel
11.00 Uhr	KiGo-Team	Krippenspiel
15.00 Uhr	P. v. Heyden	open-air-GD Posaunenchor
16.15 Uhr	P. v. Heyden	
17.30 Uhr	Dn. Steffens	
23.00 Uhr	P. Pöhlmann, V. Bernhardt	Kantorei (s.S. 6)

Lemmie:

16.30 Uhr P. Pahl

Redderse:

17.30 Uhr P. Pahl

Ditterke:

16.00 Uhr Dn. Steffens

Leveste:

16.00 Uhr P. Pöhlmann
Krippenspiel, Musikzug
23.00 Uhr Jürgen Rieß

Aus dem Kirchenvorstand - Informationen zum „Bratsch“- Haus



Der Kirchenvorstand hatte in seiner Sitzung im April 2015 den vorgelegten Entwurf für das Haus Steinweg 25 abgelehnt. Über dieses Projekt war in den letzten Monaten in der Öffentlichkeit ausführlich diskutiert worden.

Im Laufe des Jahres hatte sich der Kirchenvorstand in vielen Sitzungen damit beschäftigt und dann im April den vorgestellten Entwurf abgelehnt. Dieser war der Mehrheit des Kirchenvorstandes immer noch zu groß. Die Stadt Gehrden hatte dann Anfang August angefragt, welche konkreten Vorstellungen der Kirchenvorstand bezüglich Lage, Größe und Höhe des Hauses habe. Da die Anfrage in die Sommerferien fiel, konnte er sich erst in der nächsten Sitzung am 22. September 2015 mit dieser Frage erneut befassen.

Es besteht Einigkeit, dass der Standort des Neubaus an derselben Stelle wie das bestehende Gebäude beginnen soll, also keine Verschiebung in Richtung Marktplatz stattfindet. Die Höhen des bestehenden Gebäudes sollen beibehalten werden. Eine Verlängerung der der Kirche zugewandten Seite in Richtung Marktplatz um etwa 3 Meter ist denkbar.

Der Baumbestand des Kirchhofs muss unbedingt erhalten bleiben. Es ist auch zu beachten, dass die Belange des Denkmalschutzes im Hinblick auf das Gesamtensemble berücksichtigt werden. Wir hoffen nun, dass die Eigentümerin ihren Entwurf so ändert, dass wir ihm zustimmen können. Wir wissen auch, dass nicht jeder mit unseren Erwägungen einverstanden sein wird.

Wir hoffen aber, dass wir für unsere Gemeinde das Richtige tun und wollen dabei auch ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zur Stadt Gehrden weiter pflegen.

Dorothea v. Schlotheim

Peru: Die Wiederentdeckung des Wunderkorns

Peru/Huanuco: Eine einsame Gegend. Wie lebt man auf 3.300 Metern Höhe nur von dem, was die steinige Erde hergibt? Die Inkas wussten darauf eine Antwort, denn die Geografie Perus zwang sie dazu: Sie bauten auf den steilen Abhängen Terrassen und Bewässerungskanäle und verfeinerten durch gezielte Auswahl des Saatguts das Andengras zu Quinoa. Lange Zeit wurde die „Andenhirse“ nicht mehr angebaut, weil es für Quinoa keinen Markt gab und die nicht veredelten Wildsorten kaum Ertrag brachten. Als die Mitarbeitenden der Organisation Diaconia in der Region die ersten Landwirtschaftskurse anboten, war



dies für viele Kleinbauernfamilien die letzte Hoffnung, um der Armut zu entkommen. Sie lernten in den Kursen unter anderem, wie man Quinoa anbaut: Die Pflanze wird nach der Ernte getrocknet und von

Hand ausgeklopft. Anschließend muss die Spreu per Hand vom Korn getrennt werden. „Der Nährwert wiegt die Mühe auf“, sagt Noelia Obeso. Doch es dauerte, bis sich die Bauern davon überzeugen ließen. Es war ein langer Prozess der kleinen Fortschritte und des wachsenden Vertrauens. Heute sind die Andenbauern davon überzeugt: Die Quinoa ist das wertvollste Lebensmittel der Region.

Projektträger:
Diaconia ist das Sozialwerk der Ev.-luth. Kirche in

Brot
für die Welt

Peru. Die Organisation trägt zur Bekämpfung von Armut und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei, insbesondere in ländlichen Regionen.



Das von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an 700 Kleinbauernfamilien im Departement Huanuco.

In Dörfern werden Schulungen

durchgeführt, in denen unter anderem der Anbau von Quinoa gelehrt wird.

Kostenbeispiele:

- Schulung für 25 Personen zum Anbau traditioneller Nahrungspflanzen: 40 €
- 16 kg Quinoa-Samen (für 4 ha): 128 €

In den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit wird für Brot für die Welt gesammelt. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Spenden in Gemeindebüros direkt abzugeben. Oder Sie überweisen mit Stichwort „Brot für die Welt“ auf das Konto des Kirchenkreisamtes Ronnenberg bei der VoBa Pattensen-Springe,

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00 (BLZ 25193331, Konto 400009900).

Herzlichen Dank!

Neuigkeiten aus der schul- nahen Jugendarbeit

Planung einer AG „Willkommen“



An der Oberschule Gehrden gibt es seit Ende September eine neue AG im Ganztagsbereich.

Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen wollen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien machen, die in den letzten Monaten neu nach Gehrden gekommen sind.

Schon im Frühjahr 2015 entstand die Idee zu dieser AG. Angela Hirschhausen aus dem Kreativcafé, das immer freitags vormittags im Gemeindezentrum stattfindet, Katrin Wolter, Diakonin in der Region Gehrden-Wennigsen und Anke Ballhausen, Lehrerin und didaktische Leitung an der Oberschule trafen sich und überlegten, wie ein mögliches Angebot seitens der Schule für Flüchtlingskinder aussehen könnte.

Vor den Ferien wurde in den entsprechenden Schulklassen für eine Teilnahme an der AG geworben und es gab ein großes Interesse seitens der Schülerinnen und Schüler, so dass aus über 30 Interessierten letztlich 11 Mädchen und Jungen ausgelost wurden.

Die ersten zwei Treffen der AG, die von Frau Ballhausen und Frau Wolter geleitet wird, dienten dem gegenseitigen Kennenlernen. Viele der Siebtklässler haben die AG gewählt, weil sie Menschen helfen wollen und Gutes tun möchten. Die Schülerinnen und Schüler haben sich darüber

informiert, aus welchen Gründen und auf welchen Wegen die Flüchtlingsfamilien zu uns nach Gehrden gekommen sind.

Im Mittelpunkt stand natürlich die Frage, welche Angebote für die Kinder und Jugendlichen, die neu in Gehrden sind, geeignet sind und welche nicht. Ideen gibt es unendlich viele und die Siebtklässler sind hochmotiviert, ihre Ideen umzusetzen und die Kinder aus den Flüchtlingsfamilien kennenzulernen und sie beim Einleben und Orientieren in Gehrden zu begleiten. Als erstes Angebot wird nun ein Kennlernnachmittag geplant. Es soll Kuchen und Saft geben und es sollen Spiele gespielt werden, die man schnell versteht und ohne große Sprachkenntnisse erlernen kann.



Im Vorfeld sollen Frau Möller und Frau Hirschhausen aus dem Kreativcafé und der Freiwilligen-Agentur, dem Freiraum, eingeladen werden, damit sich die Gruppe darüber informiert, wie in den Familien für das Angebot geworben werden kann. Dann heißt es, evtl. auch in Zusammenarbeit mit den Integrationslotsen Kontakt zu den Familien aufzunehmen und das Startangebot bekannt zu machen, so dass Ende November der erste Kennlernnachmittag stattfinden kann. Die AG-Teilnehmer, aber auch alle anderen Beteiligten sind gespannt, wie das erste Angebot angenommen wird und welche weiteren Treffen und Aktionen im Rahmen der AG stattfinden. Ideen gibt es viele...

Katrin Wolter

„Zusammen besser leben“

... unter diesem Motto stand die diesjährige Woche der Diakonie.

Dass in diesem Jahr dabei besonders an die

Flüchtlinge und die Menschen aus anderen Ländern, die bei uns leben, gedacht wird, liegt auf der Hand.

Wir Frauen im Kreativ-Cafe treffen uns einmal in der Woche im GZ. Wir handarbeiten, erzählen und trinken Kaffee oder Tee miteinander.

Am 25.9. haben wir gemeinsam gefrühstückt und miteinander gesungen.



Wir deutschen Frauen haben deutsches Liedgut - Volks- und Kinderlieder - vorgestellt und manche Frau aus einem fremden Land hat auch schon mal mitgesungen. Die afghanischen Frauen haben – improvisiert mit „Percussions“-Instrumenten aus der Küche – einiges zu Gehör gebracht, was man in ihrer Heimat singt.

In unserer Kirche dann – mit Orgelbegleitung durch unseren Kantor – „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“.

Ein Rundgang um Kirche und Marktplatz schloss sich an, bei dem – übersetzt durch eine Flüchtlingsbetreuerin – Ilse Knölke Wissenswertes über Gehrden und seine Geschichte berichtete.

Der Vormittag endete vor dem GZ, wo dann auch die Frauen aus Eritrea noch etwas zum Besten gaben und der rhythmische Refrain von allen mitgesungen wurde.

Ulrike Lemke

Joachim und Ingrid Müller-Brandes verlassen Gehrden

Am Sonntag, dem 18.10., waren beide noch einmal zum Gottesdienst in unserer Margarethenkirche. Beim anschließenden Kirchenkaffee entstand dieses Foto. Die beiden verlassen mit Wehmut unseren Ort, an dem sie gerade in unserer Kirchengemeinde verwurzelt waren. Im Birkenhof in Hannover werden sie mit verkleinertem Hausstand ihr neues Zuhause finden.

Ingrid Müller-Brandes hat über viele Jahre den Geburtstagsbesuchsdienst für den nördlichen Teil der Stadt geleitet und auch über die Besuche viele Menschen kennengelernt. Joachim Müller-Brandes sang ebenso lange in unserer Margarethenkantorei. Der protestantische Choral und der Besuch des Gottesdienstes gehörte einfach zu ihrem Leben. Kennengelernt hatten sich beide im Studium in der Studentengemeinde in Marburg. Ihre Goldene Hochzeit feierten sie vor zwei Jahren mit einer Andacht in der Kapelle in Lemmie. Ihr Trauspruch für den Tag soll sie und ihre Familie auf dem Weg in einen neuen Lebensabschnitt begleiten: „Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?“ (Römer 8, 31b).

Gottes Segen wünscht ihnen ihre Margarethengemeinde!

Andreas Pöhlmann

Weihnachtsmarkt in Gehrden

Am dritten Advent (**13.12.**) laden wir wie immer zum Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor ein. Beginn ist um **17.00 Uhr** in der Kirche!

Kantate am Heiligabend

Die Margarethenkantorei singt Ausschnitte aus Lyras Weihnachtskantate (**Heiligabend, 23 Uhr** im Gottesdienst)



Justus Wilhelm Lyra vertonte um 1872 herum die „Weihnachts-Kantilene“ von Matthias Claudius. Er nannte das Stück, das etwa 40 Partiturseiten umfasst, „Weihnachts-Cantate“. Die Kantate ist

für gemischten Chor, Solostimmen und Orgel oder Harmonium gesetzt. Claudius dichtet die Weihnachtsgeschichte (Lukas 2) nach und ergänzt sie durch ausgewählte Choralstrophen, Bibelzitate, liturgische Elemente wie das „Kyrie eleison“ sowie freie Textteile, die das Geschehen kommentieren und näher an den Hörer/Sänger seiner Zeit bringen. Lyra hat gelegentlich Texte hinzugefügt, sich aber im Wesentlichen an die Vorlage gehalten. Seine Musik ist freundlich-romantisch und durchaus liturgisch-fromm im besten Sinne, dabei immer eingängig. Die Margarethenkantorei, begleitet von Egbert Rosenplänter an der Orgel, wird zwei der größeren Chöre singen. Die von Lyra vertonten Choräle werden von der Kantorei gesungen, wobei die Gemeinde im Wechsel darauf antwortet und dann auch von Lyras Satz begleitet wird. So kommen wir Lyras Musik, die zwischen Kunstmusik und liturgischer Gebrauchsmusik steht, nahe und können uns einmal ein Bild über Lyra als Komponisten machen.

Musik bei Kerzenschein

In diesem Jahr findet die weihnachtliche Musik bei Kerzenschein am Samstag, **2. Januar um 18.00 Uhr** in der Margarethenkirche statt. Zu Gast ist der Chor Cantus Ronnenberg unter der Leitung von Christian Windhorst, der auch weihnachtliche Orgelmusik spielen wird. Auf dem Programm unter anderem: romantische Chormusik aus dem Baltikum und Orgelwerke von Johann Sebastian Bach.

Musikalisches Kaffeehaus am 17. Januar 2016

Nach vielen Jahren lädt nun der Förderverein MargarethenMusik e.V. wieder zum Musikalischen Kaffeehaus ins Gemeindezentrum ein! Das bedeutet: Gemeindeglieder mit Freunden und Bekannten sind eingeladen, zwanglos Musik zu machen. Egal, welches Instrument und welcher Gesang – Sie sind uns herzlich willkommen. Wir wollen einen musikalischen gemütlichen Nachmittag gemeinsam verbringen, Start ist um **15.00 Uhr**. Aus organisatorischen Gründen ist es allerdings notwendig, vorher zu wissen, wieviele Beiträge wir zu erwarten haben. Darum melden Sie sich bitte bis zum **3.1.2016** an:

cwindhorst@online.de o. Tel. 9219862.

Begegnungen mit Bach

Unter diesem Titel fassen wir eine Reihe von Veranstaltungen zusammen, die eigentlich im November 2015 mit dem Konzert „Kontrapunkte“ des Ensembles Horizonte schon begonnen hat. Am **13. Februar um 18.00 Uhr** spielen Iris Maron und ihr Streichquartett sowie Christian Windhorst an Cembalo und Orgel Auszüge aus der „Kunst der Fuge“ von Johann Sebastian Bach. Bachs großes, vermächtnisartiges Werk aus

vielen kunstreichen Fugen über ein Thema fasziniert schon seit seiner Entstehung. Es gibt unzählige Bearbeitungen dieser Musik. Seien Sie dabei, an diesem Abend verschiedenste (auch neue) Facetten der „Kunst der Fuge“ zu entdecken!

Margarethenkantorei und Bach

Eine weitere Begegnung hat die Margarethenkantorei mit Johann Sebastian Bach. Wir wollen am Sonntag, **24. April um 17.00 Uhr** in einem Konzert in der Kirche die berühmte Motette „Jesu, meine Freude“ von Bach aufführen. Das Werk

für fünfstimmigen Chor gehört zu den großartigsten Schöpfungen Bachs und macht Chorsängerinnen und -sängern aller Generationen Freude.



Wir proben ab Donnerstag, 7. Januar, 19.30 Uhr daran. Bei Interesse, mitzusingen zögern Sie nicht, anzurufen: 9219862! Wie wohl fast alle Chöre freuen auch wir uns immer über neue Mitglieder, vor allem in den Männerstimmen. Im Konzert erklingen beziehungsreiche weitere Kompositionen, vorzugsweise des 20. Jahrhunderts. Es spielen Robert Schlegl (Barockposaune, Posaune) und Christian Windhorst (Truhenorgel, Orgel).

Christian Windhorst

Kinderchor im neuen Jahr



Advents- und Weihnachtslieder singen die Kinderchor-Kinder bei dem diesjährigen Krippenspiel am **24.12. um 10 und um 11 Uhr** sowie bei dem offenen Singen in der Margarethenkirche am **6.01.2016 um 16 Uhr**. Herzliche Einladung zum Zuhören!

Nach der Winterpause treffen wir uns wieder ab dem 4. Februar 2016 donnerstags in folgenden Altersgruppen, zu denen wir neue Kinder zum Mitmachen einladen:

Spatzen-Chorgruppe

(Kinder ab 4 J.) 15.00–15.20 Uhr

Kinder-Chorgruppe I

(Schulkinder ab 1. Kl.) 15.20–16.00 Uhr

Kinder-Chorgruppe II

(Schulkinder ab 3. Kl.) 16.00–16.45 Uhr

Jugendchor-Gruppe

(ab 5. Klasse) 16.00–17.15 Uhr

Anmeldungen richten Sie bitte an Ch. Schwerdtfeger (0511 – 57 58 oder 0172 – 54 74 570).

Auch im kommenden Jahr planen wir spannende Projekte, Näheres dazu ab Januar auf der Internetseite www.gehrden-kirche.de.

Christiane Schwerdtfeger

Danke für Ihre Unterstützung im Jahr 2015!



Liebe Freunde der Margarethengemeinde,
liebe Gemeindeglieder,

im abgelaufenen Jahr 2014 haben viele von Ihnen uns einen Beitrag zum
Freiwilligen Kirchgeld zukommen lassen. Insgesamt wurden

- über **4000 Euro** speziell für die **Kirchenmusik** verwendet und
- weitere gut **2000 Euro** für die allgemeine **Gemeindearbeit**.

Dafür sagen wir herzlich Danke!

Mit Hilfe Ihrer Spenden war es uns möglich, den nötigen Restbetrag für die **mobile Akustikanlage** aufzubringen. Sie kommt bei den Auftritten der **Gospelinitiative**, **bei Gemeindefesten und bei den Auftaktgottesdiensten** zum Einsatz. Schon im letzten Jahr war sie erstmalig beim mit mehreren hundert Teilnehmern gut besuchten **Freiluft-Gottesdienst** an Heiligabend eine große Hilfe.

In der Kirchenmusik hatten wir in diesem Jahr mit der Aufführung des Händel-**Oratoriums „Theodora“** ein weit über die Grenzen Gehrdens ausstrahlendes Glanzlicht. Aus den Mitteln des Freiwilligen Kirchgeldes konnten wir einen Beitrag dazu leisten, dass dieses für uns wichtige Ereignis möglich wurde.

Auch im Namen der **Kapellengemeinden** ist ein herzliches Dankeschön zu sagen. Die zusätzlichen Beiträge in **Lemmie und Ditterke zur Gemeindediakonie und zum Gemeindeleben** (in Lemmie z.B. für den neuen Kindergottesdienst, in Ditterke z.B. für die Teestube) helfen, das Gemeindeleben aktiv zu gestalten.

In **Redderse** war es dank Ihrer Beiträge darüber hinaus möglich, die **Renovierung der Orgel** abzuschließen und zu bezahlen.

Es ist deutlich, dass wir auf diese Beiträge wirklich angewiesen sind, um etwas Besonderes zu gestalten, oder auch um Bisheriges in guter Form weiterzuführen.

Wir sind Ihnen für Ihre Unterstützung und Hilfe sehr verbunden!

Mit einem herzlichem Gruß und Dank,

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Wilhelm v. Heyde". The script is cursive and somewhat stylized.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Andreas Pöhlman". The script is cursive and somewhat stylized.

Freiwilliges Kirchgeld wird immer wichtiger Jede Spende hilft



Liebe Freunde und Mitglieder unserer Gemeinde!

Wer in diesen Tagen mit Freiwilligen und Hauptamtlichen zu tun hat, die sich um Flüchtlinge kümmern, spürt es: „**Der Druck wird größer**“. - „**Die Freude am Helfen aber auch!**“

Christliche Nächstenliebe verschließt nicht die Augen vor der Not anderer. Etwas tun, damit Menschen in Not aufgenommen werden können. Dazu sind wir als Christen aufgerufen.

Als Kirchengemeinde sind wir mit viel ehrenamtlichem Einsatz und finanzieller Unterstützung engagiert, indem wir z.B.

- einen **Sprachkurs** für Flüchtlinge mitfinanzieren und begleiten und
- das **Kreativkaffee** einmal wöchentlich in unseren Räumen willkommen heißen.

Damit die jetzt erforderliche Not-Hilfe überhaupt gelingen kann, brauchen aber auch die anderen, „normalen“ Lebensbereiche unserer Gemeinde Rückenwind.

- Im nächsten Jahr beginnen wir in der Region eine neue **Konfirmandenfreizeit**. Wir werden nach Volkenroda in Thüringen fahren. Wir bemühen uns, die Kosten niedrig zu halten, dennoch wird es aufwändiger als bisher. Insbesondere für finanzschwächere Familien stehen wir in der Pflicht, zu helfen, damit alle Konfirmanden mitfahren können und dabei Jugendarbeit hautnah miterleben.

- Auch im kommenden Jahr benötigen **Kantorei, Kinderchor, Posaunenchor und Gospelinitiative** in unterschiedlicher Weise Unterstützung. Wir sind dankbar für die vielen Aktivitäten, mit denen sie uns bereichern!

- Schließlich ist die Erstellung des **Gemeindebriefes**, der fünfmal jährlich an alle Haushalte in unserem Gemeindegebiet kostenlos abgegeben wird, ohne das freiwillige Kirchgeld nicht zu finanzieren.

Sei es nun Engagement für Flüchtlinge, seien es „normale“ Gemeindeaktivitäten: Es sind dieselben **Räume**, die wir zur Verfügung stellen und heizen. Und es ist der gleiche Geist, der die unterschiedlichen Aktivitäten der Gemeinde trägt. Wenn Sie uns heute helfen wollen, dann tun Sie das am Besten, indem Sie uns mit Ihrem Gebet, Ihrem Engagement und sehr gerne auch mit einem Kirchgeldbeitrag unter dem Titel „Freiwilliges Kirchgeld Gehrden“ unterstützen.

Wir sind dankbar für jede einzelne Spende und für jede Beteiligung!

Im Namen des Kirchenvorstandes grüßen Sie herzlich


(Vorsitzende)

und


(stellv. Vorsitzender)

Unsere Bankverbindung:

Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank eG Ronnenberg

IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00 „Freiwilliges Kirchgeld Gehrden“

Für Überweisungen ab 200 € erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenbescheinigung, unter diesem Betrag erkennt das Finanzamt den Überweisungsbeleg als Spendenbescheinigung an.

Weihnachtsbaum



Was ist am Tannenbaum eigentlich christlich? Nichts. An sich ist auch an Ochs und Esel nichts christlich. Nichts am Weihnachtsstollen. Und nichts am Strohstern. Es sei denn: Man erfindet eine einleuchtende christliche Bedeutung.

Ochs und Esel zum Beispiel werden nach einem Jesaja-Wort zu Vorbildern für uns Menschen, weil die Tiere wissen, wo sie hingehören, in welchen Stall. Der Weihnachtsstollen wird christianisiert, weil er die Windeln des Christuskindes darstellt. Und der Strohstern erinnert an den Stern, der den Weisen den Weg zur Krippe wies. Aber der Weihnachtsbaum? Als „jahresendzeitliche“ Hoteldekoration für Winterurlauber hat er nichts Christliches an sich. Auch nicht als Lichterbaum, den man sich ins Zimmer holt, damit für den kulinarischen Höhepunkt des Jahres mit Gans oder Karpfen die schummrige Atmosphäre hergestellt ist. Und nicht als der Baum, den man am Fest des Konsums braucht, um unter ihm die üppigen Geschenke auszupacken!

Aber wir christianisieren den heidnischen Baum im Nu, wenn wir Weihnachten als christliches Fest feiern. Bei uns ist er dann außergewöhnlicher Zimmerschmuck für einen außergewöhnlichen Geburtstag, den Geburtstag von Jesus Christus. Der Lichterbaum erinnert uns dann an Jesus – das „Licht der Welt“. Oder verweist auf den im Winter grünenden Baum als paradiesischen „Baum des Lebens“. Christlicher kann ein Tannenbaum wohl kaum sein.

Burkhard Müller

Gottes Treue hält bis ans Ende

Der kleine Tim richtet sich am Tischbein auf. Seine kleinen Beinchen stemmen seinen Körper in die Höhe. Wackelig geht er ein, zwei, drei Schritte – und fällt hin. Tim schreit aus Leibeskräften vor Schmerz und Frust. Schon ist die Mutter da, nimmt ihren Kleinen auf den Arm, tröstet durch Worte und durch Nähe, wischt seine Tränchen von den Wangen. Trost brauchen nicht nur kleine Kinder.



Wohl dem, der Trost findet, wenn er traurig ist: Um das Jahr 550 vor Christus steckte das Volk der Juden in einer tiefen Depression. Sie hatten den Krieg gegen die Babylonier verloren. Jerusalem und der Tempel waren zerstört. Ein Großteil der jüdischen Bevölkerung war nach Babylon verschleppt worden. In diese niedergeschlagene Stimmung hinein spricht plötzlich Gott durch seinen Propheten: „Tröstet, tröstet mein Volk!“ (Jesaja 40,1). Mit seiner mütterlichen Seite nimmt sich Gott erneut seines Volkes an: „Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen“ (Jesaja 40,11). Die mütterliche Treue Gottes spannt sich wie ein Regenbogen von der alttestamentlichen Trostbotschaft bis hin an das Ende aller Tage, wenn es heißt: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen und wird abwischen alle Tränen von ihren Augen“ (Offenbarung 21,3-4). Unter diesem Regenbogen dürfen wir leben.

Reinhard Ellsel

„Burg Falkenstein und Ostergrab“ ...

Familienfreizeit vom 31.03. - 03.04.2016 in der Evangelischen Heimvolkshochschule Alterode/ Harz



Es gibt noch wenige freie Plätze. Falls es Fragen gibt und Interesse an einer Teilnahme besteht, sprechen Sie mich gerne persönlich an (Tel. 05108 / 29 88) Nicht vergessen: Anmeldeschluss ist der **13. Dezember 2015!**

Andreas Pöhlmann

Vortrag „Gottesbilder“ in Leveste

Waren Sie schon einmal im neu renovierten Gemeindehaus in Leveste in der Burgdorfer Straße 5? Und haben Sie Interesse, den Vortrag von Burkhard Merhoff zu „Gottesbilder“ zu hören und mit ihm und Levester Mitgliedern eines Hauskreises der Gruppe 153 anschließend ins Gespräch zu kommen? Dann kommen Sie doch einfach am Donnerstag, den **03.12., um 19.30 Uhr** nach Leveste. Pastor Burkhard Merhoff, der Referent, lebt in Hermannsburg. Er wird über die Veränderungen des Gottesbildes im Lauf der Geschichte sprechen. Er fragt sich, vor welchen Veränderungen eines Bildes von Gott wir heute stehen.

Ich freue mich, Sie in die Agatha-Gemeinde einladen zu können, in der ich von Gehrden aus mit einem Stellenanteil als Pastor arbeite.

Andreas Pöhlmann & Team

"Dat kannst mi glöven"

Die Plattdeutschen Andachten im NDR I Niedersachsen werden während der dritten Adventswoche von der in Gehrden lebenden Schuldiakonin Helga Steffens gestaltet.



Die Andachten werden von **Montag, 14.12. bis Freitag, 18.12. jeweils um 14.20 Uhr** ausgestrahlt.

Hören Sie rein - es lohnt sich!

Vorbereitung Weltgebetstag

Wenn Sie Interesse haben, den Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, dem **04.März 2016** mitzugestalten, dann kommen Sie doch einfach am Montag, dem **18. Januar, um 20.00 Uhr** ins Gemeindehaus in Lenthe (hinter der evang. Kirche). Der Gottesdienst wird als gemeinsamer Gottesdienst der Gehrden Margarethen- und Bonifatius-Gemeinden und der Lenther Kirchengemeinde gefeiert.



Gesucht werden Menschen, die im Gottesdienst einen Text lesen oder an der Musik mitwirken möchten. Sie können auch gerne einen Beitrag zum Buffet beisteuern. Im kommenden Jahr kommen die

Texte und Informationen zum Land aus Cuba.

Rufen Sie bitte in Northen unter der Nummer 05108 / 34 87 an!

Beate Reinders

Ökumenische Andacht

... am 12.12. auf dem Gehrden Ad-vents- und Weihnachtsmarkt



Wenn Sie bei Glühweinduft und Spekulatius auf unserem Advents- und Weihnachtsmarkt auch Freude haben, mit uns Lieder zu singen und ein paar geistliche Gedanken zum Advent zu hören, dann kommen Sie doch am Sonabend, den **12.12. um 15.00 Uhr** zu uns zur Bühne vor dem Ratskeller.

Andreas Pöhlmann und
Christoph Paschek

Andreas Pöhlmann und
Christoph Paschek



Kleidersammlung in Gehrden

Das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. führt, gesteuert von seinem Sitz in Helmstedt/ Niedersachsen, bundesweit Kleidersammlungen durch. Heute arbeitet Spangenberg national wie international im Verbund der Diakonie und von Fair-Vertung.

Bitte spenden Sie Kleider, Schuhe in gutem Zustand sowie Haushaltswäsche für das Sozialwerk Spangenberg!

Geben Sie bitte Ihre Spenden im Plastikbeutel oder gut verpackt im Alten Pfarrhaus, Kirchstr. 4a (Eingang Buchholz) in der Woche vom 30.11. bis 05.12.2015, Mo – Fr: 9-18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr, ab. Leere Säcke liegen im Alten Pfarrhaus, im Gemeindezentrum und in der Kirche ab November bereit.

Herzliche Einladung

am 12. und 13. Dez. in unser Gemein-
dezentrum in der Kirchstr. 4b



- zu unserer ökumenischen Kaffeestube mit selbst gebackenem Kuchen, Ruhe, Begegnungen und guten Gesprächen von 14.30 bis 17.30 Uhr



- Sie können im Gemeindezentrum von 15 bis 17.30 Uhr auch aktuelle Bücher aus Spenden zugunsten der Krankenhausbücherei erwerben
- die Kirche wird an beiden Tagen von 14.30-17.00 Uhr zur Besinnung mit leiser Orgelmusik im Hintergrund geöffnet sein
- zum Singen von Adventsliedern mit dem Posaunenchor und adventlichen Geschichten am 13. Dez. um 17.00 Uhr in der Margarethenkirche



Der Reinerlös aus der Kaffeestube wird wieder dringend für unsere Flüchtlingshilfe in Gehrden benötigt, z.B. für Sprachkurse, Einrichtung eines Begegnungscafés, handwerkliche Aktivitäten.

Christa v.d. Decken-Eckardt

Europäischer Synagokalchor

.... singt am Sonntag, **31.01.16 um 17.00 Uhr** in der Margarethenkirche!



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Kirchenkreises Ronnenberg unter dem Titel „interreligiöser Dialog“ freuen wir uns, den Europäischen Synagokalchor unter der Leitung von Prof. Andor Izsák erstmalig in unserer Margarethenkirche begrüßen zu dürfen.

Sein Zuhause hat der Chor in der Villa Seligmann in Hannover an der Eilenriede. Erfahrene Sängerinnen und Sänger tragen liturgische Musik des europäischen Judentums aus dem 19. und 20. Jahrhundert vor, mit etlichen Vertonungen der Psalmen, die als Bestandteil unserer gemeinsamen Bibel Judentum und Christentum verbinden. Die Solostücke wird Oberkantor Benjamin Maissner aus Toronto singen.

Zuvor wird der Chor die Gedenkveranstaltung im Deutschen Bundestag in Berlin am 27.01. zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz mitgestalten.

Der Preis für den Eintritt beträgt 10 €. Karten sind an der Abendkasse und im Vorverkauf erhältlich. Die Stellen für den Vorverkauf werden noch über die Presse bekanntgegeben.

Andreas Pöhlmann & Team

Krippenspiel am Heiligen Tag



am 24. Dez. um 10 u. 11 Uhr
in der Margarethenkirche

Für alle, die mitspielen wollen,
sind die Proben mittwochs am
02. u. 16. Dez., jew. 15.30 Uhr
in der Margarethenkirche

Info: B. Kordts, Tel: 878 2049 und Ch.
Schwerdtfeger 0511- 57 58 65.



Singen am Dreikönigstag



Groß und Klein sind eingeladen, am **6. Jan.** um **16.00 Uhr** die Weihnachtszeit in der noch weihnachtlich geschmückten Kirche mit Liedern, Geschichten und Gebeten ausklingen zu lassen.

Kirchenvorstand:

Dorothea v. Schlotheim (Vors.)	Eulenkamp 11	Tel. 21 16
Dr. Wichard v. Heyden (Vertr.)	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
Pastor Andreas Pöhlmann	Alte Straße 8	Tel. 29 88
Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
Vikar Thorben Bernhardt		Tel. 60 75 726
Diakonin Katrin Wolter		Tel. 92 19 863
E-Mail: katrin.wolter@evlka.de		
Kreiskantor Christian Windhorst	Kirchstr. 4	Tel. 92 19 862
E-Mail: cwindhorst@online.de		
Pfarrsekretärin Birgit Fischer	Kirchstr. 4	Tel. 37 19
E-Mail: kg.gehrden@evlka.de		Fax 92 18 97
Sprechzeiten im Kirchenbüro		
Di und Do	10.00 - 12.00 Uhr	
Do	16.00 - 18.00 Uhr	
Fr	09.00 - 11.30 Uhr	

Küsterin u. Hausmeisterin Irena Buchholz Tel. 92 18 98

Margarethenkindergarten	Leiterin Sybille Rohrlapper	Tel. 21 05
Kinderchor	Christiane Schwerdtfeger	Tel. 0511 57 58 65
GIG-Leiterin	Leonie Mähler	Tel. 0157 75 84 75 90
Kindergottesdienst	Bianca Kordts	Tel. 87 82 049
Besuchsdienst Nord Info	Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Tel. 72 70
Besuchsdienst Süd Info	Ilse Knölke und Hella Hendel	Tel. 44 85

Infos zu allen Gruppen der Margarethengemeinde finden Sie als Faltblatt im Kirchenbüro oder unter

www.gehrden-kirche.de

Andacht zur Marktzeit

jeden Sonnabend, 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

jeden Donnerstag, 12.00 Uhr

Gesungenes Nachtgebet „Komplet“

jeden Donnerstag, 21.45 Uhr

Taufen

Grundsätzlich taufen wir – nach Absprache – sonntags im Gottesdienst um 10.00 Uhr. Zusätzlich bieten wir noch folgende Tauftermine an: Am 1. und 2. Sonnabend im Monat um 12.30 Uhr in der Margarethenkirche. Andere Termine sind leider nicht möglich. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung der Taufe an die Gemeindegesekretärin Frau Fischer (s.o.)

Ökumenische Mütterzeit:

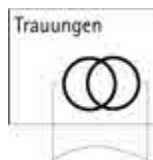
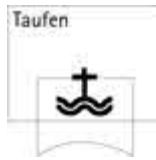
Mütter mit kleinen Kindern sind eingeladen, 14-tägig jeweils am Mittwochnachmittag (16-17.30 Uhr) an unseren Treffen im Alten Pfarrhaus teilzunehmen.

Die genauen Termine finden Sie im Internet oder über:

Victoria v. Heyden (Tel: 878 2244).

**Kindergottesdienste
im Gemeindezentrum**

So., **06. Dez.**, 10.00-11.00 Uhr
 Mi., **06. Jan.**, 16.00-17.00 Uhr
 (Singen am Epiphaniastag, s. S. 11)
 So., **07. Febr.**, 10.00-11.00 Uhr

**Impressum:**

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Margarethengemeinde Gehrden

Herausgeber: Dorothea v. Schlotheim für den Kirchenvorstand

Redaktion: Chr. v.d. Decken-Eckardt (V.i.S.d.P.), M. Hansen, S. Haug,
D. Oldenburg, A. Dengler

Redaktionsadresse: Kirchstraße 4, 30989 Gehrden

E-Mail: magemgb@googlemail.com

Internet: www.gehrden-kirche.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg, (bitte Verwendungszweck angeben!)

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC: GENODEF1PAT

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Sämtliche Fotos in dieser Ausgabe wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu ändern.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11.01.2016 (gültig ab 14.02.16)

- 29.11. 1. Advent**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Abendmahl
- 06.12. 2. Advent**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden /
Dn Wolter
Abschl. Diakonieprojekt Konfi
Lemmie 09.30 Vikar Bernhardt
Redderse 10.30 Vikar Bernhardt
Leveste 10.30 Präd. Strobel
- 13.12. 3. Advent**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Ditterke 09.30 P. Pöhlmann
Leveste 10.30 P. Pöhlmann und
Team
Familiengottesdienst
- 20.12. 4. Advent**
Gehrden 10.00 Vikar Bernhardt
Leveste 10.30 P. Steffens
- 24.12. Heiligabend**
(alle Andachten und Gottesdienste fin-
den Sie auf Seite 2)
- 25.12. 1. Weihnachtstag**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Abendmahl
- 26.12. 2. Weihnachtstag**
Gehrden 10.00 Vikar Bernhardt
- 27.12. 1. So. n. Weihnachten**
Gehrden 10.00 Dn. Steffens
- 31.12. Altjahresabend**
Gehrden 18.00 P. Pöhlmann
Abendmahl
Lemmie 17.00 Präd. Strobel
Redderse 18.00 Präd. Strobel
Leveste 16.00 P. Pöhlmann
- 01.01. Neujahrstag**
Gehrden 18.00 P. v. Heyden /
Pf. Paschek
Ökumenischer GD i.d. Margarethenkirche
- 03.01. 2. So. n. Weihachten**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Abendmahl
Leveste 10.30 P. Steffens
- 06.01. Epiphania**
Gehrden 16.00 P. Pöhlmann und
KiGo-Team
Familiensingen (s. S. 11)
- 10.01. 1. So. n. Epiphania**
Gehrden 10.00 Vikar Bernhardt
Ditterke 09.30 P. Pöhlmann
Leveste 10.30 P. Pöhlmann
- 17.01. Letzter So. n. Epiphania**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Kirchenkaffee
- 24.01. Septuagesimae**
Gehrden 10.00 Vikar Bernhardt
- 31.01. Sexagesimae**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Lemmie 09.30 P. v. Heyden
Redderse 10.30 P. v. Heyden
- 07.02. Estohimi**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Abendmahl
- 14.02. Invokavit**
Gehrden 10.00 Dn. Steffens

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen
und Lesern ein schö-
nes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes
Neues Jahr!

